

Ortlergruppe Monte Vioz (3645 m)

5

Über die Mantovahütte auf den höchsten Wandergipfel der Alpen

Auf dem Monte Vioz steht man auch ohne Hochtourenausrüstung höher als auf manchem der benachbarten Gletscherriesen. Das Rifugio Vioz Mantova knapp unterhalb des Gipfels ist eine beliebte Zwischenstation für die Besteigung und dazu eine fantastische Aussichtsloge.



▲ ↑ 2010 Hm | ↓ 2010 Hm | → 9 km | ⌚ 11 Std. |

Talort: Peio (1585 m)

Ausgangspunkt: Kleiner Wanderparkplatz oberhalb von Peio bei der Kapelle San Rocco (1635 m)

Karten/Führer: Tabacco 1:25 000, Blatt 08 »Ortles – Cevedale – Ortlergebiet«

Hütten: Rifugio Doss dei Cembri (2340 m), Tel. 00 39/04 63/75 32 27; Rifugio Viz Mantova (3535 m), 20. Juni bis 20. September, 60 Betten, Tel. 00 43/4 63/75 13 86, info@rifugiovioz.it, www.rifugiovioz.it

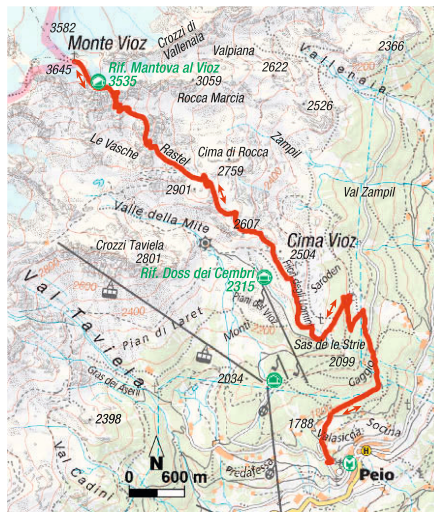
Information: Turismo Val di Sole, Informationsbüro Peio, Tel. 00 39/4 63/75 31 00, peio@valdisole.net, www.valdisole.net

Beste Jahreszeit: Spätsommer, wenn mit wenig Schnee zu rechnen ist

Charakter: Die Schwierigkeiten halten sich im Rahmen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie eine gute Kondition für die lange Tour sind allerdings nötig. Gute Bedingungen sind die Voraussetzung.

Schlechtwetter-Alternative: Die Terme in Peio. Das Thermalzentrum mit drei mineralhaltigen Quellen bietet zum einen therapeutische Kuranwendungen, zum anderen ein entspannendes Wellnesszentrum.

Orientierung/Route: Vom Parkplatz an der Kapelle wandert man auf der nach rechts abzweigenden Almstraße (Weg



 Ortlergruppe **Monte Vioz (3645 m)**

Nr. 105) bis zur Malga (=Alm) Saline (2089 m). Ab hier geht es links den Hang hinauf, bis man im freien Gelände zur Trasse eines Skilifts gelangt. Diese Trasse wird überquert. Der weiterführende Pfad mündet allmählich in die Almstraße zum Rifugio Doss dei Cembri. Unmittelbar an der Einmündung steigt man über eine von rechts hinaufziehende Fahrspur zum oberen Ende eines Lifts hinauf. Über den anschließenden Höhenrücken gelangt man in der linken Flanke auf den Weg vom Rifugio Doss dei Cembri. Nun geht es bis zu einer Scharte (2552 m), die uns auf den langen Südostgrat des Monte Vioz bringt. Zu Beginn verläuft der Weg auf der rechten Seite des Grats. In vielen Serpentinien steigt man bis in eine weitere Scharte hinter dem Felsturm »Dente del Vioz« (2905 m) auf. In dieser Scharte wechselt der Weg auf die linke Gratseite, etwas später erneut zurück auf die rechte. Nach kurzer Zeit erreicht man »Brik« (3206 m), eine seilversicherte Querung. Anschließend wechselt der Weg wieder auf die linke Seite. Durch die Gipfelflanke gelangt man zum wunderschön auf einem Absatz des Grats gelegenen Rifugio Vioz Mantova (3535 m). Von der Hütte folgt man dem Steig direkt am Gratrücken entlang über einfaches Blockwerk auf das

schon sichtbare Kreuz (3630 m) zu. Ein Stück nordwestlich davon befindet sich der höchste Punkt des Monte Vioz.

Stefan Moll

Nur noch wenige Minuten bis zum Gipfel

